

«Route des voix» Eine vokale Pilgerreise durch die Saison 2016/17

Nov

Dez

Jan

Feb

Mär

Apr

Mai

Di

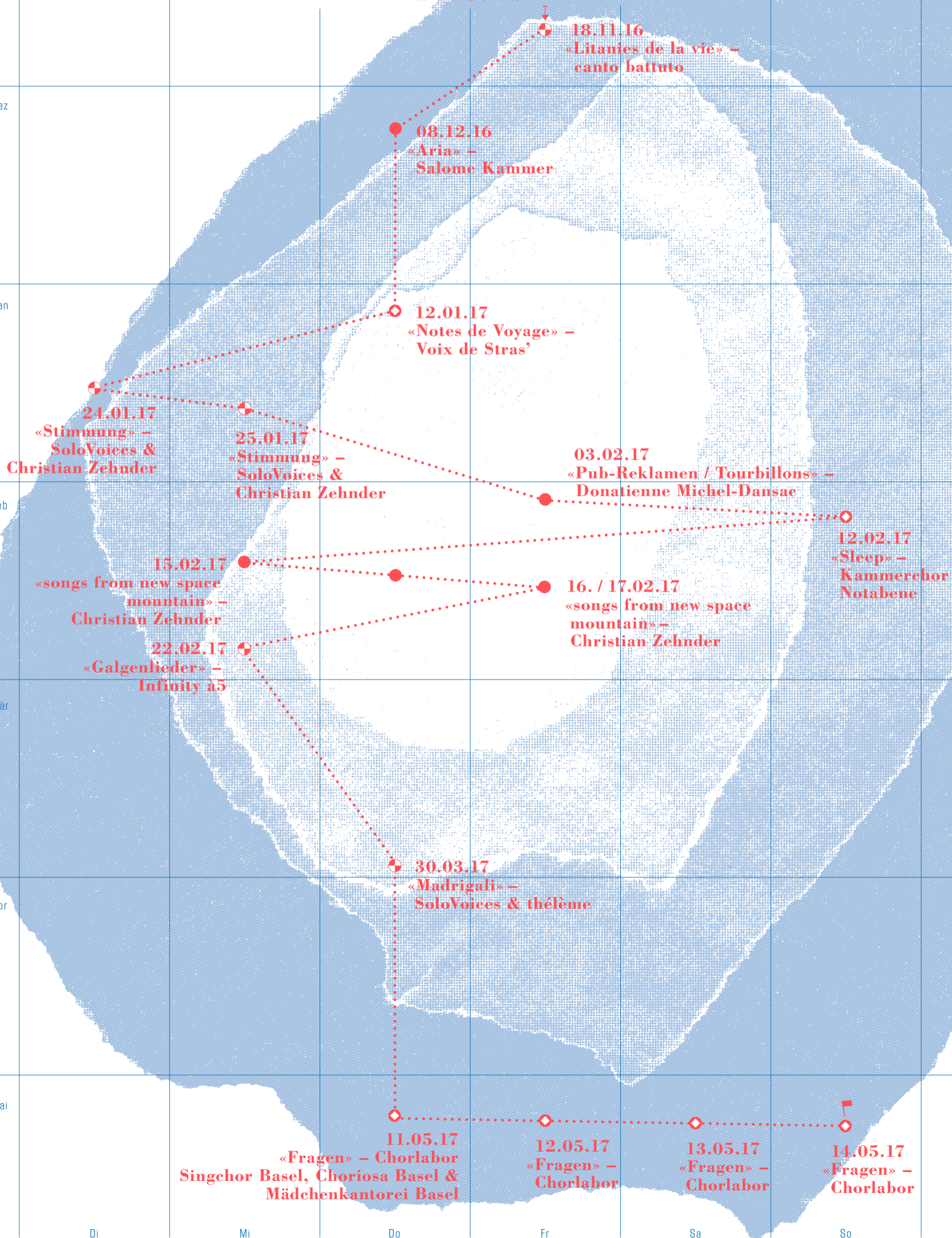
Mi

Do

Fr

Sa

So



24.01.17
«Stimmung» –
SoloVoices &
Christian Zehnder

25.01.17
«Stimmung» –
SoloVoices &
Christian Zehnder

15.02.17
«songs from new space
mountain» –
Christian Zehnder

22.02.17
«Galgenlieder» –
Infinity a5

30.03.17
«Madrigali» –
SoloVoices & thélème

11.05.17
«Fragen» – Chorlabor
Singchor Basel, Choriosa Basel &
Mädchenkantorei Basel

12.05.17
«Fragen» –
Chorlabor

13.05.17
«Fragen» –
Chorlabor

14.05.17
«Fragen» –
Chorlabor

18.11.16
«Litanies de la vie» –
canto battuto

08.12.16
«Aria» –
Salome Kammer

12.01.17
«Notes de Voyage» –
Voix de Stras'

03.02.17
«Pub-Reklamen / Tourbillons» –
Donatienne Michel-Dansac

12.02.17
«Sleep» –
Kammerchor
Notabene

16. / 17.02.17
«songs from new space
mountain» –
Christian Zehnder

«Route des voix»

Eine vokale Pilgerreise durch die Saison 2016/17

Mit der Reihe «Route des voix» beleuchten wir in zehn Konzerten die schillernden Facetten der menschlichen Stimme, quer durch die Jahrhunderte und durch die Stilararten des Gesangs und der Voice Performance. Den Abschluss dieser vokalen Pilgerreise bildet das Projekt «Fragen» – Chorlabor mit dem Singchor Basel, Choriosa Basel und der Mädchenkantorei Basel.

Fr 18.11.16 20:00

«Litanies de la vie» – canto battuto

Werke von Annette Schmucki, Peter Streiff, Georges Aperghis, Jacques Rebotier, Keeril Makan, James Tenney und Samuel Beckett

Die Sprachmusik-Produktion «Litanies de la vie» ist ein Abend der Schauspielerin Bettina Marugg und des Duos canto battuto – Eva Nievergelt, Stimme, und Christoph Brunner, Schlagzeug – zum Thema Litanei. Drei Figuren im leeren Bühnenraum, erinnernd, erzählend. Wort, Melodie, Klang und Stille sind ihre Heimat, geistiges Zuhause, Balancierseil zwischen Bewegung und Stillstand. Dem Ariadnefaden gleich entwickelt sich der Abend zu einer grossen Litanei zwischen Sprachsuche und Klangauflösung.

Mit: Bettina Marugg (Stimme), Eva Nievergelt (Stimme), Christoph Brunner (Schlagzeug)

Do 08.12.16 20:00

«Aria» – Salome Kammer

Ein Abend für Stimme solo mit Werken von Luciano Berio, John Cage, Mauricio Kagel u. a.

Salome Kammer's Repertoire kann nicht in Sparten und Fächer eingeordnet werden. Es umfasst Avantgarde-Gesang und virtuose Stimmexperimente, klassisches Melodrama, Liederabende, Dada-Lyrik, Jazzgesang oder Broadway-songs. Salome Kammer hat zahlreiche Werke der Neuen Musik international uraufgeführt. KomponistInnen im In- und Ausland, darunter Helmut Oehring, Wolfgang Rihm, Isabel Mundry, Bernhard Lang, Carola Bauckholt, Peter Eötvös oder Jörg Widmann schreiben Stücke für die Künstlerin.

«Salome Kammer eine grossartige Sängerin zu nennen, wäre untertrieben. Sie ist vielmehr eine phänomenale Stimmakrobatin, die keine Grenzen zwischen Sprechen und Singen, Spiel und Ernst kennt.» Süddeutsche Zeitung

Mit: Salome Kammer

Do 12.01.17 20:00

«Notes de Voyage» – Voix de Stras'

Das Strassburger Vokalensemble «Voix de Stras'» widmet sich der zeitgenössischen A-capella-Musik. In «Notes de Voyage» präsentieren die sechs Sängerinnen unter der musikalischen Leitung ihrer Dirigentin Catherine Bolzinger kleine vokale Postkarten, Reisenotizen mit Grüßen von Cage über Ligeti bis Aperghis und Monk, sowie populäre Stücke von Bartók und Brahms. Der elektroakustische Komponist Tom Mays, ein genialer Klang-Alchemist, nimmt Stimmen heraus, verstärkt, verzaubert, verkehrt oder verfremdet sie. So entsteht eine mysteriöse Reise, die offenbart, was hinter den Stimmen liegt.

Voix de Stras': Claire Trouilloud, Magdalena Lukovic, Angela Lösch, Rebecca Lohnes, Marie Camilleri, Armela Fortuna; Chorleitung: Catherine Bolzinger

Di 24./Mi 25.01.17 je 20:00

«Stimmung» – SoloVoices & Christian Zehnder

«Stimmung» hat Karlheinz Stockhausen 1968 in Long Island (USA), bei Schneewetter, gefrorenem Meer und starkem Wind komponiert. Es ist ein Werk mit mystischem Charakter: sechs Stimmen singen immer denselben Akkord, erzeugen Obertöne und sprechen vereinzelt Worte. Es gibt keinen Text, aber offene Phoneme und magische Namen sowie Bruchstücke von erotischen Gedichten.

SoloVoices arbeitet für dieses Projekt mit Christian Zehnder, Sänger und Spezialist für Obertongesang zusammen.

SoloVoices: Svea Schildknecht (Sopran), Anne-May Krüger (Mezzosopran), Francisca Näf (Mezzosopran), Jean-Jacques Knutti (Tenor), Christian Zehnder (Bariton), Jean-Christophe Groffe (Bass)

Fr 03.02.17 20:00

«Pub-Reklamen / Tourbillons» – Georges Aperghis

Eine Koproduktion von Gare du Nord & Münchener Biennale
Der griechische Komponist Georges Aperghis ist einer der profiliertesten Musiktheater-Komponisten Frankreichs. Mit der Sopranistin Donatienne Michel-Dansac präsentiert er zwei seiner Vokalkompositionen, die er selbst inszeniert hat. «Pub-Reklamen» befasst sich mit den Glücksverheissungen der Werbung, es ist ein virtuoses Sopransolo aus Reklame für Cornflakes, Zahnpasta, Videospiele und Shampoo. «Tourbillons» performt die Sopranistin unterdessen in verschiedensten Sprachen, im Gare du Nord zum ersten Mal auf Deutsch!

Mit: Donatienne Michel-Dansac (Stimme); Komposition und Regie: Georges Aperghis; Text: Olivier Cadot

Im Anschluss: «pot au feu – Suppe und Gespräch» mit Roman Brotbeck & special guest



So 12.02.17 17:00

«Sleep» – Kammerchor Notabene

Träume und Albträume für Chor und Klavier

«What dreams may come both dark and deep / Of flying wings and soaring leap / As I surrender unto sleep.» Charles Anthony Silvestri

Träume regen zu starken Texten an, zu fantastischen, wunderbaren oder absurden und abgründigen Bildern. Der Kammerchor Notabene und das Klavierduo Paola De Piante Vicin & Adrian Oetiker präsentieren berührende und irritierende Klangbilder in der zeitgenössischen Musik von Eric Whitacre, Richard Rodney Bennett und Jaakko Mäntyjärvi sowie Werken von Gabriel Fauré, Johannes Brahms und Maurice Ravel.

Mit: Kammerchor Notabene, Klavierduo Paola De Piante Vicin & Adrian Oetiker; Leitung: Christoph Huldi

Mi 15./Do 16./Fr 17.02.17 je 20:00

«songs from new space mountain» – Christian Zehnder

Vokalist, Stimmenkünstler, Performer, Jodler oder Obertonsänger? Alles mag auf Christian Zehnder zutreffen und doch lässt sich der eigenwillige Schweizer Musiker in seiner Vielfalt nicht einordnen. Seine musikalische Welt schöpft aus den archaischen Verlautbarungen der menschlichen Stimme und ist ganz im Topos der alpinen Welt verankert. Aus dem Umfeld des Musiktheaters und der zeitgenössischen Musik entwickelte der Stimmenkünstler fernab von Traditionen eine ganz eigene Musik, die auch als imaginäre Utopie der Heimat verstanden werden kann. Als Solist, Komponist und Regisseur transformiert er Essentielles aus dem alpinen Schaffensraum in verschiedenste Disziplinen und behauptet darin kompromisslos eine eigenständige künstlerische Vision: den «new space mountain». In seinem ersten grossen Solo-Abend gewährt Zehnder einen einmaligen Einblick in sein sehr persönliches Werk.

Mit: Christian Zehnder (Stimme, Obertongesang, Global Jodeling), Manipulated Sound Tools und verschiedene Instrumente (Organ Mouth Pipes, Swiss Train Beat Box, Diving Goggles, Luffing Accordeon, Prepared Foot-Drone Boxes, Electronic Harmonium Drone Boxes u. a.)

Mi 22.02.17 20:00

«Galgenlieder» – Infinity à5

Werke von Sofia Gubaidulina und Ulrike Mayer-Spohn

Ausgehend von Christian Morgensterns Gedichtzyklus «Galgenlieder» interpretiert das neue Schweizer Ensemble Infinity à5 Werke von Sofia Gubaidulina und Ulrike Mayer-Spohn. Gubaidulina, deren christlicher Glaube und tatarisch-russische Herkunft starken Einfluss auf ihre Werke haben, schafft Kompositionen von grosser Emotionalität und Dichte. Ihre «Galgenlieder» sind ausdrucksstark und reich an religiöser Symbolik. Mit 20 Jahren Abstand vertont Mayer-Spohn Morgensterns Gedichte in der ihr eigenen Experimentierfreudigkeit. Dabei ist das Spiel mit neuen Klangfarben ebenso zentral wie ein differenzierter Umgang mit der humoristisch-morbiden Vorlage.

Mit: Anne-May Krüger (Mezzosopran), Anja Clift (Flöte), Olivia Steimel (Akkordeon), Aleksander Gabrys (Kontrabass), João Carlos Pacheco (Schlagzeug)

Do 30.03.17 20:00

«Madrigali» – SoloVoices & thélème

Alte und zeitgenössische Madrigale von Heinrich Schütz und Stefano Gervasoni, Luca Antignani, Eric Maestri sowie Marc Garcia Vitoria

Im 17. Jahrhundert wurde die Vokalmusik durch den Einfluss Italiens und das Aufkommen eines neuen Genres, des Madrigals, kräftig durchgeschüttelt. Heinrich Schütz weilte in Italien, als er «Il Primo Libro de Madrigali» publizierte. thélème präsentiert einen grossen Ausschnitt daraus. Heute, circa 400 Jahre später befasst sich Marc Garcia Vitoria mit dieser Entwicklung der Vokalmusik und komponiert in Zusammenarbeit mit SoloVoices ein neues Werk für Stimmen und Elektronik. Was bedeutet der Begriff Madrigal heute? Welchen Einfluss haben Sprache und Vergangenheit auf die Musiker des 21. Jahrhunderts?

Mit: thélème & SoloVoices : Annie Dufresne (Sopran), Svea Schildknecht (Sopran), Francisca Näf (Mezzosopran), Julien Freymuth (Altus), Lior Leibovici (Tenor), Ivo Haun (Tenor), Jean-Jacques Knutti (Tenor), Jean-Christophe Groffe (Bass), Marc Garcia Vitoria (Elektronik)

Do 11./Fr 12.*/Sa 13.05.* je 20:00

So 14.05.17 15:00

«Fragen» – Chorlabor mit Singchor Basel, Choriosa Basel & Mädchenkantorei Basel

Uraufführungen von Matthias Heep, Leo Dick, Sylwia Zytynska und andere Chorwerke

Drei Basler Chöre – bisher ohne Erfahrung mit Neuer Musik – präsentieren an diesem Abend Uraufführungen, die sie in enger Zusammenarbeit mit drei von Gare du Nord ausgewählten KomponistInnen erarbeitet haben. Innerhalb eines zweijährigen Austausches zwischen Chören, Gare du Nord, Publikum und den KomponistInnen entstanden Fragen zur Neuen Musik, auf welche sich die neuen Stücke beziehen.

Mitwirkende: Singchor Basel, Leitung: Annie Dufresne; Choriosa Basel, Leitung: Lukas Merkelbach; Mädchenkantorei Basel, Leitung: Marina Nidel; Stephen Menotti (Posaune), Anita Kuster (Alphorn)

* Im Anschluss: Publikumsgespräch

Do 11.05.17 18:30–19:15

«Fragen» – Tombola Wann kommt die neueste Musik?

Gare du Nord hat Fragen zur Neuen Musik gesammelt: von ChorsängerInnen zwischen 6 und 80 Jahren, von unserem Publikum, von MusikerInnen und Ensembles, Profis, Laien, Studierenden und Amateuren, real mit Postkarten in der Stadt Basel und virtuell auf unserem Blog. All diese Fragen kommen nun in einer Lostrommel zusammen. Die Trommel rollt, einzelne Fragen werden gezogen und auf unserem Podium diskutiert. Glücksfee und Diskutanten sind Sylwia Zytynska und Leo Dick (Komponist/In), Désirée Meiser (Künstlerische Leitung Gare du Nord), Irena Müller-Brozovic (Musikvermittlerin und je ein/e SängerIn aus den drei Chören des Projektes).

«Fragen» ist ein Vermittlungsprojekt des Gare du Nord in Kooperation mit der Hochschule der Künste Bern und drei Basler Chören.

Konzept: Irena Müller-Brozovic und Johanna Schweizer
Unterstützt von Swisslos-Fonds Basel-Stadt, Pro Helvetia, Fondation Suisa, Scheidegger-Thommen-Stiftung und Fondation Nicati-de Luze

Gare du Nord
Bahnhof für Neue Musik
Schwarzwaldallee 200 (im Badischen Bahnhof)
CH-4056 Basel
+41 61 683 13 13
info@garedunord.ch